

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, 14160 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
Ges 5, KJGD-Leitung Steglitz-  
Zehlendorf

Bearbeiter/in **Frau Dr. K. Seel**  
**Frau Dr. M. George**  
Dienstgebäude Robert-Lück-Str. 5  
12169 Berlin

Zimmer 104  
Telefon (030) 90 299 - 3663  
(030) 90 299 - 3603  
Telefax (030) 90 299 - 1561  
Vermittlung (030) 90 299 - 0

**jugendgesundheitsdienst@ba-  
sz.berlin.de**

[www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf](http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf)  
Berlin, Sommer 2020

Liebe Eltern,

Sie kennen alle das Problem mit gehäuften Infekten Ihrer Kinder, insbesondere im Winterhalbjahr. Manche von Ihnen haben vielleicht sogar den Eindruck, als sei Ihr Kind besonders oft betroffen, und Sie machen sich Sorgen.

Tatsächlich aber sind im Kindergartenalter 8-12 leichte Infektionen pro Jahr normal. Das Immunsystem muss erst trainiert werden, bevor es funktionieren kann. Besteht im Abwehrsystem noch eine Lücke (fehlende Immunität), kann es dazu kommen, dass Ihr Kind krank wird. Mit zunehmendem Alter nimmt die Zahl der Infektionen ab – das Immunsystem lernt. Diese „Lehrjahre“ lassen sich leider nicht überspringen. Studien zeigen allerdings, dass sich ein funktionierendes Immunsystem bei Kita-Kindern oft schneller entwickelt als bei Kindern, die zu Hause betreut werden.

Bitte achten Sie unbedingt auf einen altersgemäßen Impfschutz Ihres Kindes.

### **Wie Sie Ihr krankes Kind unterstützen können**

Akut kranke Kinder mit ansteckenden Krankheiten, mit Fieber, mit Durchfall oder Erbrechen brauchen Ruhe, um schnell wieder gesund zu werden. Sie sollten zu Hause bleiben und keine Kita besuchen. In manchen Fällen hilft nur Bettruhe, in anderen reicht es, wenn Eltern für einen unaufgeregten Tagesablauf sorgen. Kranke Kinder brauchen die Zuwendung ihrer Bezugspersonen. Streicheln, in den Arm nehmen – solche Berührungen führen dazu, dass verschiedene Hormone (z.B. Oxytocin und Endorphine) ausgeschüttet werden. Sie festigen langfristig die Bindung zwischen Eltern und Kindern. Kurzfristig lösen sie beim Kind ein Wohlgefühl aus, das einen Gegenpol zur unangenehmen Krankheitswahrnehmung darstellt.

### **Wann Sie mit Ihrem kranken Kind zum Arzt gehen sollten**

Fieber, Durchfall, Erbrechen, Hautausschläge, Luftnot und Husten sind deutliche Krankheitszeichen, auf die Eltern achten und die sie ernst nehmen sollten. Bitte suchen Sie Ihren Kinderarzt auf, wenn

- das Fieber sehr hoch ist, über 39°C; bei Babys schon ab 38°C.
- Wenn das Fieber bei kleineren Kindern (< 2 Jahre) länger als 1 Tag anhält
- Wenn das Fieber bei älteren Kindern (> 2 Jahre) länger als 3 Tage anhält
- Wenn das Fieber trotz fiebersenkender Maßnahmen (Medikamente/Wadenwickel) nicht sinkt

Das Mitteilungsblatt "Informationen über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß der EU Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO)" können Sie auf den Internetseiten des Gesundheitsamtes Steglitz-Zehlendorf unter [www.steglitz-zehlendorf.de/kjgd](http://www.steglitz-zehlendorf.de/kjgd) einsehen. Falls Ihnen dieses nicht möglich ist, übersenden wir Ihnen gerne das Mitteilungsblatt auf dem Postweg.

- Wenn das Fieber schubweise oder immer wieder auftritt
- Wenn das Kind einen Fieberkrampf hat
- Wenn zusätzlich zum Fieber Erbrechen, Durchfall oder Bauchschmerzen auftreten
- Wenn zusätzlich zum Fieber ein Hautausschlag sichtbar wird
- Wenn zusätzlich zum Fieber Ihr Kind nicht richtig Luft bekommt, beim Atmen stöhnt oder knisternde Atemgeräusche zu hören sind
- Wenn Ihr Kind zusätzlich zum Fieber den Kopf nur schwer auf die Brust nehmen kann (steifer Nacken) – dies ist ein Alarmsymptom und kann ein Hinweis auf eine Hirnhautentzündung sein. Sie sollten dann sofort eine Notaufnahme aufsuchen.

und immer dann, wenn Sie sich Sorgen machen und unsicher sind.

### **Wann die Erkrankung überstanden ist**

Ihr Kind sollte dauerhaft fieberfrei (mind. 24 Stunden) sein, bevor es die Kita wieder besucht. Nach einer Durchfallerkrankung kann es in der Regel nach zwei Tagen ohne Durchfall unter Beachtung der allgemein üblichen Hygieneregeln wieder eine Gemeinschaftseinrichtung besuchen. Bringen Sie der Kita bitte eine schriftliche Bestätigung, dass Ihr Kind seit 48 Stunden symptomfrei ist.

### **Wie Sie die Ansteckungsgefahr verringern**

Um das Ansteckungsrisiko für andere zu reduzieren, sollten Sie konsequent Hygienemaßnahmen einhalten, dazu gehört vor allem: Hände waschen. Beim Umgang mit Erbrochenem und Windeln sollten Handschuhe getragen und Flächen gereinigt werden.

### **Ein krankes Kind gehört nicht in die Kita**

Im Interesse Ihres Kindes, der anderen Kinder in der Kita und des Erzieherpersonals bitten wir Sie, Ihr krankes Kind nicht in die Kita zu bringen. Das ist gut für alle. Ihr Kind kann sich erholen und die Ansteckungsgefahr für andere Kinder und für die Erzieher\_innen wird reduziert.

### **Krankheiten in Zeiten von COVID-19/SARS-CoV-2**

Wenn Kinder Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen oder Durchfall zeigen ist es in jedem Fall wichtig die Kinder gut zu beobachten und sie ggf. auch dem Kinderarzt vorzustellen. Dieser entscheidet dann, ob es z.B. sinnvoll sein könnte, einen COVID19-Abstrich zu machen oder diesen zu veranlassen. Es kann auch sinnvoll sein eine weitere Diagnostik mit dem Kinderarzt zu besprechen – z.B. liegt eine allergische Erkrankung oder eine Bronchitis/Asthma vor?

Anders als Erwachsene können kleine Kinder bei einer Corona-Erkrankung manchmal auch keine COVID-typischen Symptome haben.

Ein Kind mit einer COVID19-Erkrankung darf die Kita nicht besuchen. Wenn innerhalb einer Familie eine COVID19-Erkrankung festgestellt wurde, darf auch das Kind die Kita nicht besuchen. Dies gilt auch, wenn das Kind außerhalb der Familie zu einer infizierten Person engen Kontakt gehabt hat. Das Gesundheitsamt des zuständigen Bezirks entscheidet über die Quarantäne- bzw. Isolierungsmaßnahmen.

Wenn das pädagogische Personal Sie bittet Ihr Kind aufgrund von Krankheitssymptomen abzuholen und Ihr Kind ggf. einem Arzt vorzustellen, tun sie dies, um Ihr krankes Kind in Ihre fürsorgliche Obhut zu geben und um andere Kinder und auch das Personal vor möglichen ansteckenden Erkrankungen zu schützen.

In diesen Zeiten sind wir ganz besonders auf das Verantwortungsbewusstsein von Erziehungsberechtigten und pädagogischem Personal angewiesen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst oder an die Hygieneabteilung des Gesundheitsamtes.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf